

NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen
*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*



Jahrgang 18

Freitag, den 15. Januar 2010

Nummer 1

*Diese zu Eis erstarrten Zapfen einer Fichte
nahe der Flugwache in Gerstungen verkünden
den frostigen Start in das neue Jahr 2010.*

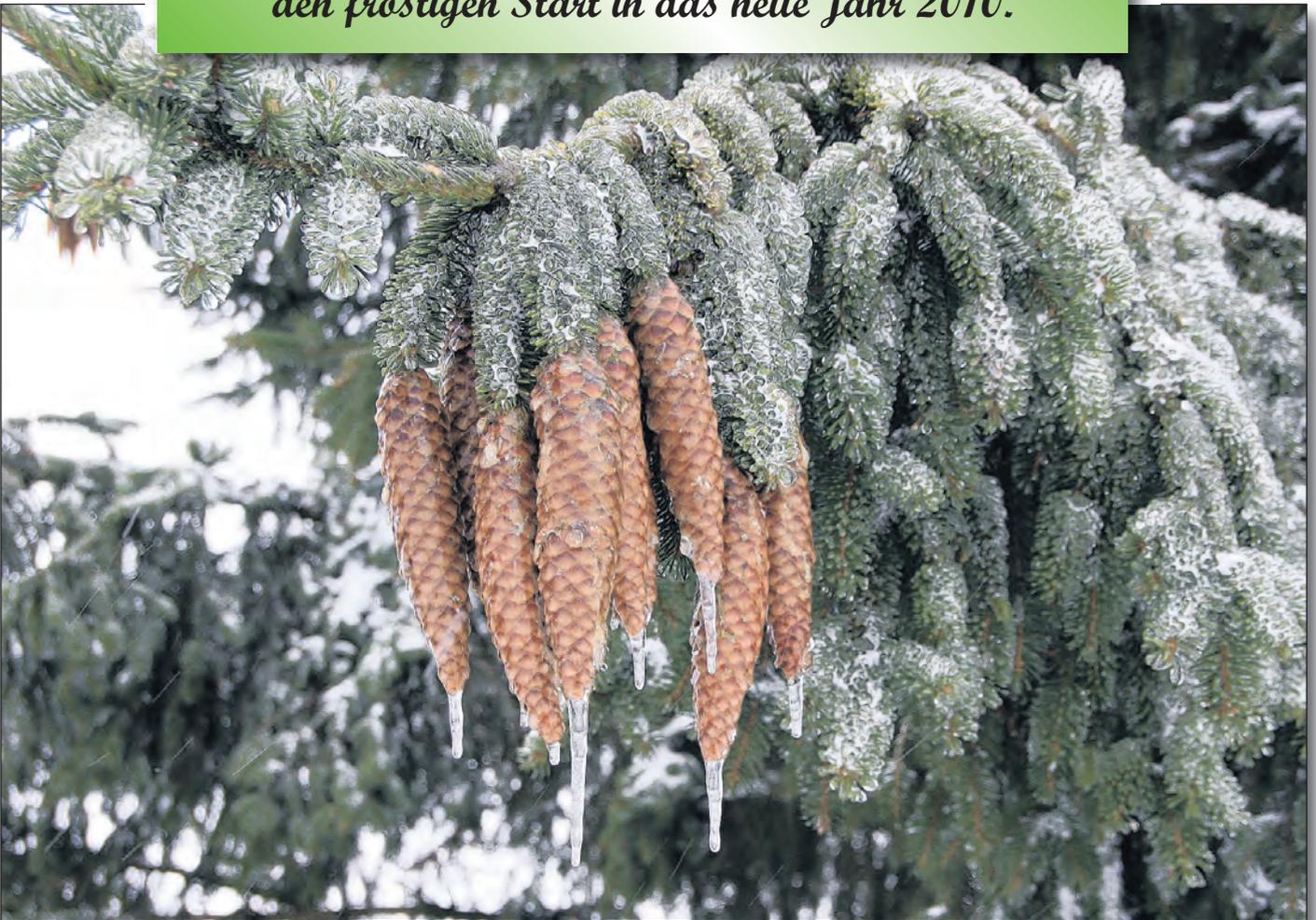


Foto: I. Stützel

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen

Tel.: 245-0
Fax: 245-50

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag: geschlossen
Dienstag: 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.: 245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt: 245-17
Standesamt/Ordnungsamt: 245-18

Wilhelmstraße 45

Bauamt: 245-45
Wasser/Abwasser: 245-16

Internetseiten:

www.gerstungen.de, www.lauchroeden.de;
www.oberellen.de, www.unterellen.de
E-Mail: info@gerstungen.de

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
jeden 2. Mittwoch/Monat 14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: (036927) 90755 sowie (0170) 8208222
E-Mail: gerdborchart54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeister
2. u. letzter Samstag im Monat 10.00 - 11.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: (036927) 90227

Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer: 31669

E-Mail: info@bibliothekgerstungen.de

Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag 10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer 31433

E-Mail: museum@gerstungen.de

Öffnungszeiten:

November - April - täglich nach vorher. tel. Absprache

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf 110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten 245-28

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Rettungsleitstelle ESA (03691) 7220

Feuerwehr-Notruf 112

Ortsbrandmeister M. Siegmund (0172) 60 58 43 4

Wehrführer Gerstungen M. Batz (0171) 24 76 38 8

Wehrführer Untersuhl St. Rudloff 37961

Wehrführer Neustädt G. Taubert 29068

Wehrführer Lauchröden T. Hamm (036927) 90927

Wehrführer Oberellen S. Körner (036925) 60122

Wehrführer Unterellen M. Holzhauser (036927) 90468

Gasversorgung

E.ON Mitte AG Strom- und Gasversorgung

Kundenservice 01801-326 000

Entstörungsdienst 01803-346 427

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Herr Roßbach (Dienst) 245-16

Herr Roßbach (nach Dienstende) 29044

- Funk 0170-2937714

- Herr Biehl (nach Dienstende) 20714

- Funk 0175-1849264

Bauhof

Bauhof Gerstungen 37425

Bauhof Eltetal 036927-90577

Energie

E.ON Thüringer Energie AG 03691- 62 99 00

Service-Nummer 0180-2696961

Landratsamt Wartburgkreis 03695- 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung 03695-67 34 04

- Sperrmüll 03695-673241

Internet www.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen

J. Wiedemann, Rennsteigstr. 19, Sallmannshausen

Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt

Backstube „Zur Dorfmühle“ Mühlenstr. 2, Lauchröden

Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen

Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag 09.00 - 10.00 Uhr



Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach



Tel. Notfalldienstzentrale **03691-6983020**
Hausbesuchsdienst: **03691-6983021**
Bei lebensbedrohlichen Zuständen..... **112**

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages

Gemeinschaftspraxis Gerstungen

Tel.-Nr.: 20216
Für alle Sprechstunden besteht Bestellsystem.

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag keine Sprechstunde

Dipl.-Med. Thea Schulz, FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittagssprechstunde
Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. Katzmann, FA für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),
Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468
Dr. Reichardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900
Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359

Brücken-Apotheke Heringen Tel.: 06624-92220
Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

14.01. Glückauf-Apotheke
15.01. Apotheke im Riete
16.01. Storchen-Apotheke
17.01. Storchen-Apotheke
18.01. Brücken-Apotheke
19.01. Schwan-Apotheke
20.01. Glückauf-Apotheke
21.01. Apotheke im Riete
22.01. Hessen-Apotheke
23.01. Brücken-Apotheke
24.01. Brücken-Apotheke
25.01. Schwan-Apotheke
26.01. Glückauf-Apotheke
27.01. Apotheke im Riete
28.01. Hessen-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Tel. 05654 (98960)

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Das Wort zum Alltag

Der Weihnachtsmann als der geliebte bärtige Alte, der den Kindern Geschenke bringt, verdrängte die Erinnerung an das Geschehen in Bethlehem. Das widerspiegelt ein Übergewicht der materiellen Interessiertheit gegenüber der Hoffnung auf eine moralisch bessere Welt.

Mehrheitlich wird an der Erfüllung gezweifelt. Aus dem Vorteilsdenken der Menschen als Einzelpersonen, Interessengruppen bis hin zu Staatsvölkern droht eine Moral des Kämpfens zu werden.

Aber die Zukunft ist besser, als wir glauben. Im Ergebnis wissenschaftlicher Untersuchungen ist der Mensch als Einzelwesen und insgesamt mehr gut als böse. Und es werden Wege eingeschlagen, Wirtschaft und Moral zu vereinen. Das jedenfalls ist einem mehrseitigen faktenreichen Beitrag im "Focus" zu entnehmen.

In der gesellschaftlichen Praxis wird zunächst moralisches Versagen öffentlich thematisiert. Jeder halbwegs Informierte kann aktuelle typische Fälle nennen, wie Gier der Geldanleger, der Manager, die Entlassung von Mitarbeitern wegen einer Bagatelle oder deren Ausspionieren. Sodann entstehen Initiativen zur Wahrung der Moral, wie der „Verein Christen in der Wirtschaft“, dessen Geschäftsführer gleichzeitig Unternehmensberater ist und gegenwärtig in überfüllten Sälen Vorträge hält, oder der „Bund katholischer Unternehmer“. Dieser konkretisierte die Zehn Gebote für die heutige Arbeitswelt. Dort steht unter dem vierten Gebot, das Respekt vor der Elterngeneration verlangt: „Fördere den Einsatz älterer Mitarbeiter ...“. Verbindlicher ist ein Projekt des Franziskanerordens. Firmen zahlen in einen Fonds ein. Dazu müssen 150 Kriterien erfüllt sein, und die Erfüllung wird ständig von den Mönchen überwacht. Das Geld wird für die Erreichung edler Ziele wie die „Verwirklichung eines menschenwürdigen Lebens“ verwendet. Rendite ist Neben-, Dabeisein ist Ehrensache.

Die Fähigkeit zum Gutwerden ist dem Menschen angeboren. Er kann Mitleid empfinden. Und er kann moralische Regeln erlernen, die sich notwendig im Zusammenhang mit lebenswichtigen Dingen wie Nahrungserwerb, Zeugung, Erziehung, Arbeit oder Gefahrenabwehr - kulturverschieden - herausbilden und von Stufe zu Stufe höher entwickeln.

Der Anteil der Initiativen aus christlicher Tradition ist bemerkenswert. Daran ist nicht zu rütteln. Dem Geschehen in Bethlehem kommt die unvergleichlich größere Bedeutung zu.

M.S.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlussfassung zur Ankündigung einer Gebührenerhöhung der Wassergebühren zum 1. Januar 2010

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Einheitsgemeinde Gerstungen vom 26.11.2009

TOP 5: Beschluss-Nr. 17-11/2009

Der Gemeinderat beschließt die Ankündigung für die Erhöhung der Verbrauchsgebühr brutto für Normalverbraucher auf max. 1,91 EUR/cbm
 Verbrauchsgebühr brutto für Großverbraucher für die Menge über 2000 cbm/a auf max. 1,66 EUR/cbm

Grundgebühr brutto für		
Zählergröße QN 2,5 auf max.		8,00 EUR/Monat
Zählergröße QN 6,0 auf max.		19,20 EUR/Monat
Zählergröße QN 10,0 auf max.		32,00 EUR/Monat
Zählergröße QN 15,0 auf max.		48,00 EUR/Monat
Zählergröße QN 30,0 auf max.		96,00 EUR/Monat
Zählergröße QN 50,0 auf max.		160,00 EUR/Monat

(Abstimmung: einstimmig - 18 Ja-Stimmen)

gez. Werner Hartung
 Bürgermeister

Meldepflicht für Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen usw.

Gemäß ThürTierSG sind die Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Bienenvölkern zur Meldung verpflichtet.

Bekanntmachung

www.Tierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2010

Sehr geehrte Tierbesitzer,
 die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2010 zum **Stichtag 03.01.2010** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 (ThürStAnz Nr. 45/2009)

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 01. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2010 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	beitragsfrei
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	je Tier 1,50 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	je Tier 1,30 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,10 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,07 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler)	
	einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.5	Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen	6,00 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern	= vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2010 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2010 als amtlich „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2010 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Abs. 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2010 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen

Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht.

Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2010 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2010 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2010 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2010 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen **oder**
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngelühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 01. Oktober 2009 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 09. Oktober 2009 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. v. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2009

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2010

Im Jahr 2010 wird im gesamten Bundesgebiet monatlich eine 1 % Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus-erhebung) durchgeführt.

Die Erhebung erfolgt aufgrund des Mikrozensusgesetzes MZG sowie des Bundesstatistikgesetzes (BstatG).

Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz.

Auch in unserer Gemeinde sollen Haushalte zu o. g. Statistik befragt werden. Die in die Befragung einbezogenen Haushalte wurden mittels eines mathematischen Stichprobenverfahrens so ausgewählt, dass sie die Gesamtheit der bundesdeutschen Haushalte repräsentieren. Den betreffenden Haushalten wird die bevorstehende Befragung vorher schriftlich angekündigt. Für die Haushalte besteht Auskunftspflicht.

Eisflächen sind große Gefahr

Das Ordnungsamt der Gemeinde Gerstungen warnt vor den Gefahren beim Betreten von Eisflächen auf Gewässern. Obwohl sich auf fast allen Wasserflächen eine durchgängige Eisdecke gebildet hat, möchte die Gemeinde Gerstungen nochmals eindringlich auf die Gefahren beim Betreten des Eises hinweisen.

Auch bei starkem Frost und einer geschlossenen Eisdecke ist und bleibt das Betreten der Eisflächen immer gefährlich.

Das betrifft nicht nur unsere Fließgewässer Werra und Elte, sondern auch alle anderen Wasserflächen inklusive der Zu- und Ablaufgräben. Durch die über 80 Jahre praktizierte Laugenversenkung kommen an vielen Stellen in unserer Region unkontrolliert stark salzhaltige Wässer an die Oberfläche und verhindern ein gleichmäßiges Durchfrieren.

Wer sich trotzdem mit Schlittschuhen oder auch zu Fuß auf einem der Teiche begibt, sollte immer vorsichtig sein und verantwortungsbewusst einschätzen, ob das Eis sicher ist und nie allein Eisflächen unterwegs sein.

Ist dennoch eine Person im Eis eingebrochen, sind sofort die Feuerwehr über den Notruf 112 und die Polizei über den Notruf 110 zu alarmieren. Rettungsversuche sollen nie allein unternommen werden. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr sollte mit den an den Ufern der Gewässer vorhandenen Mitteln, wie Ästen oder anderen als geeignet erscheinenden Mitteln versucht werden, zu helfen.

Abschließend noch ein Hinweis an alle Eltern: Achten Sie auf Ihre Kinder, erklären Sie Ihnen die Gefahren des Eises und lassen Sie die Kinder niemals alleine und unbeaufsichtigt aufs Eis gehen!

Amtliche Informationen

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Werte Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Gerstungen,

auch wenn das neue Jahr bereits einige Tage alt ist, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen allen für 2010 Gesundheit, persönliches Wohlergehen und beruflichen Erfolg zu wünschen. Leider gibt es unter uns auch Bürger, die berechtigte Sorge um ihren Arbeitsplatz, die eigene Gesundheit oder die von nahen Angehörigen haben. Trotzdem überwiegen bei einer breiten Masse Freude, Hoffnung sowie große Erwartung für das gerade begonnene Jahr.

Besonders dieser Optimismus ist in der jetzigen Zeit, in der die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht überwunden ist, sehr wichtig für eine positive zukunftssträchtige Entwicklung.

Die Gemeinde Gerstungen hat diesen Prozess in der Vergangenheit und hier besonders im Jahr 2009 durch eine solide Haushaltsführung im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig unterstützt. Trotz sehr zögerlicher und reduzierter Fördermittelbereitstellung im vergangenen Jahr konnten doch einige maßgebliche Investitionen zum Erhalt regionaler Arbeitsplätze, wertvoller Bausubstanz bzw. mit Ortsbildprägendem Charakter beauftragt und abgeschlossen werden.

Zu nennen sind dabei vor allem die Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in den Ortsteilen Lauchröden und Neustädt, der grundhafte Ausbau von Straßen um die Gerstunger Grundschu-

le, der Abschluss des ersten Bauabschnittes der Sanierung des Weißen Schlosses in Oberellen und die funktionelle Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Unterellen. Durch die kontinuierliche Investitionstätigkeit unseres Eigenbetriebes im Wasser- und Abwasserbereich konnten weitere Verbesserungen im Umweltschutz erreicht und gleichzeitig die Voraussetzungen für den in vielen Bereichen längst überfällige Straßenbau geschaffen werden.

Auch die Neuanlegung des Spielplatzes im Rathauspark mit feierlicher Einweihung wurde sehr positiv als Bereicherung der kindlichen Angebote von der Bevölkerung aufgenommen.

Aber nicht nur große Investitionen beeinflussen unser gesellschaftliches Leben. Gerichtliche und politische Entscheidungen des Jahres 2009 bringen in Zukunft sowohl positive als auch negative Veränderungen für unsere Bürger.

Umso erfreulicher sind die vielen Maßnahmen, Veranstaltungen und Ereignisse in Regie von Vereinen oder auch Privatpersonen zu werten, welche zunehmend positiv unser Umfeld prägen. In der „Chronologie - das Jahr 2009 im Rückblick“ wollen wir unseren Bürger über die unterschiedlichsten Aktivitäten und Ereignisse innerhalb der Gemeinde Gerstungen zusammenfassend informieren. Dabei ist es uns bewusst, dass die veröffentlichte Übersicht keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit haben kann.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn wir in Gerstungen trotz der allgemein schwierigen Zeit ein durchaus positives Resümee ziehen können, dürfen wir keinesfalls negative Erscheinungen, Probleme und bestehende Mängel außer Acht lassen. Unser Investitionsbedarf und die finanziellen Möglichkeiten lassen sich dabei kaum auf einen Nenner bringen. Deshalb werden bei den Maßnahmen für den Haushaltsplan 2010 neben den Gesamtkosten mehr denn je Fördermöglichkeiten, Zuschüsse und Folgekosten Entscheidungskriterien sein müssen.

Hoherfreut sind wir über umfangreiche Investitions- und Förderzusagen für 2010 durch Landesbehörden. Das macht die Auswahl notwendiger Streichungen von Maßnahmen aus der Investitionswunschliste mit Sicherheit nicht einfacher.

Bei entsprechender Bereitstellung unseres gemeindlichen Eigenanteils aus der angesparten Rücklage oder auch aus einer gezielten Kreditaufnahme könnten unter anderen folgende Investitionen durchaus Realität werden:

- *grundhafter Ausbau des Marktes in Gerstungen (Bauftrag wurde bereits erteilt)*
- *Straßen- und Gehwegbau im Rahmen der Dorferneuerung in Neustädt und Lauchröden*
- *Straßen- und Gehwegbau in der Landstraße Gerstungen/Untersuhl*
- *Neuverrohrung des Erlenbaches mit anschließendem Straßenbau*
- *Neugestaltung des Schlosshofes Gerstungen*
- *Um- und Ausbau Markt 14 (ehemals Raiffeisen).*

Selbstverständlich werden in 2010 auch die bereits beschlossenen und zum Teil begonnenen Projekte wie der Kanal- und Straßenbau in der Lutherstraße fertig gestellt und die stark geförderten Maßnahmen des Konjunkturprogramms realisiert. Hierdurch werden Verbesserungen in den Kindergärten Gerstungen und Oberellen erzielt. Die Feuerwehr Oberellen wird ein neues Objekt bekommen und die Sanitäranlagen der Lauchröder Fußballer können endlich erneuert werden.

Liebe Gerstunger,

wie Sie sicher mit mir übereinstimmend feststellen können, wird es auch im Jahr 2010 trotz Wirtschaftskrise eine Vielzahl von Verbesserungen in unseren Ortsteilen geben. Die folgenden Wochen mit den einhergehenden Haushaltsberatungen werden maßgeblich die Richtung und den Umfang unserer Investitionstätigkeit bestimmen. Alle Gemeinderäte sind gefordert, verantwortungsvolle Entscheidungen für die Gesamtgemeinde zu treffen. Nur so kann es uns gelingen, dass unsere Bürger umfassend erkennen, dass die Einheitsgemeinde Gerstungen mehr als die Summe seiner Ortsteile ist.

Hierzu wünsche ich uns allen viel Erfolg.

Werner Hartung
Bürgermeister

Chronologie - das Jahr 2009 im Rückblick (1. Halbjahr)

Januar

- Eisgang auf der Werra - Wegen der verminderten Einleitung von Kalilauge infolge von Kurzarbeit ist auch der Salzgehalt in der Werra niedriger als sonst und führte zur Eisbildung. Das letzte Mal gab es 1978 einen solchen Eisgang.
- Der Laugenstreit geht auch im Jahr 2009 weiter - die Gemeinde hat beim Verwaltungsgericht einen Antrag auf ein Beweissicherungsverfahren gestellt. Es geht um die Bohrungen, die Aufschluss über die Belastung des Trinkwassers durch die jahrelange Versenkung von Salzlauge durch K+S geben sollen.
- 17.01. Hutzelfeuer (Verbrennen der Weihnachtsbäume) bei der Feuerwehr Gerstungen
- 23.01. Vortrag über die Bergbaugeschichte in unserer Region durch Dr. Gerhard Rösing im Werratalmuseum mit großem Interesse

Februar

- 04.02. Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages (Staatsvertrag) zwischen Thüringen und Hessen sowie K+S in Friedewald - Gemeinde Gerstungen und Umwelt-Bürgerinitiativen sind über den Inhalt empört.

- Schülerhilfe in Untersuhl feiert 15-jähriges Bestehen. Das Unternehmen spendierte drei Stipendien im Wert von jeweils 800 Euro für sozial benachteiligte Familien. Bürgermeister Werner Hartung überreichte finanzielle Zuwendung für Sachleistungen.
- Karnevalsauftakt der zwei Gerstunger Karnevalsvereine. Die Lauchröder Karnevalisten verliehen ihren Vereinspfarrer Heiko Köppe nach Gerstungen und bekommen im Gegenzug ein Ballett von dort.
- 11.02. Bürgermeister Werner Hartung kündigt seine Mitgliedschaft beim Runden Tisch Gewässerschutz Werra/Weser in Kassel wegen wiederholter Ignoranz des Gremiums durch K+S und die Landesregierungen Thüringen und Hessen und gibt seine Entscheidung im Rahmen der Informationsveranstaltung der BI „Für ein lebenswertes Werratal“ der Öffentlichkeit bekannt.
- Landwirtschaftsamt Bad Salzungen ehrte die Agrargenossenschaft Gerstungen (Folgeauszeichnung) für ihre Ergebnisse bei der Ausbildung in den „grünen Berufen“.
- Lisa Siegmund aus Unterellen gewinnt Bronze bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften 2009 in Neubrandenburg im 800 m Lauf
- 19.02. Die erneut gezogene Probe aus der Monitoring-Bohrung bestätigte die Befürchtung der Gemeinde Gerstungen,

dass bereits das Grundwasser umfangreich durch Lauge negativ beeinflusst ist.

- 21.02. Tag der offenen Tür im Philipp-Melanchthon-Gymnasium mit Preisverleihung der Sparkasse Hessen-Thüringen an die Theater-AG durch den Landrat
- 24.02. Gemeinsame Benefizveranstaltung der Karnevalsvereine in Berka/Werra unter dem Motto „Lachen gegen Müllöfen und Kaliabfälle“ - der Erlös in Höhe von 3.000 EUR kam der BI „Für ein lebenswertes Werratal“ zu Gute.
- Besuch von 44 Gästen aus der Partnerschule Breda (Niederlande) im Philipp-Melanchthon Gymnasium.
- 25.02. DIA-Schau in der ehemaligen Kaserne zum Thema „Fasching in Neustädt“

März

- Gründung des Arbeitskreises Werratalmuseum des Kultur- und Heimatvereins Gerstungen
- Aufnahme von Schüler im Philipp-Melanchthon Gymnasium ohne das unwürdige Losverfahren
- Schüler und Lehrer aus Kaliningrad weilten zum zweiten Mal am Melanchthon-Gymnasium in Gerstungen
- Heftige Debatte um das Kulturhaus in Oberellen in der Gemeinderatssitzung - Die Interessengemeinschaft (IG) „Pro Kulturhaus“ sammelte Unterschriften;
- Werra-Weser-Anrainerkonferenz fordert laugenlose Kaliproduktion - Kali und Salz soll sich Beispiel am Mitbewerber für die Grube Roßleben nehmen;
- Der Einfluss von versenktem Salzabwasser in einer Tiefe von 120 m wurde nach erneuter Beprobung nachgewiesen.
- Durchführung des 23. Untersuhler Flohmarktes des Jugend- und Kulturvereins im Rautenkranz
- 21.03. Der Werratalverein mit Vertretern aus Eschwege, Witzhausen, Bad Soden-Allendorf und weiteren Werrakommunen gab ein Plädoyer für eine salzfreie Werra im Dorfgemeinschaftshaus Lauchröden.
- Gerstungen-Cards - freier Eintritt für gemeindliche Objekte und Veranstaltungen - wurden an engagierten Feuerwehrnachwuchs verliehen.

April

- Die ae-group aus Gerstungen hat Insolvenz angemeldet - Produktion soll mit Kurzarbeit weiterlaufen.
- Innenrenovierung der Katharinenkirche Gerstungen fertig gestellt
- BUND-Deutschlandchef Hubert Weiger besucht Gerstungen und wertet den Widerstand Gerstungens gegen die Schädigung der Werra und der Trinkwasservorräte als ein „hervorragendes Beispiel konsequenten Handelns“. Unweit vom Schwimmbad wurde ein Korridor für Wildkatzen bepflanzt.
- Begeisterung beim Tag der offenen Tür anlässlich 15 Jahre Theatergruppe in der Sophienstraße - Ausstellung im Werratalmuseum;
- Vortrag „Römer jenseits des Limes“ von Heiko Ries im Werratalmuseum
- Thüringer Märchenerzähler Andreas vom Rothenbarth erzählt anlässlich der „Woche des Lesens“ in der Bibliothek Gerstungen
- Verfassungsgerichtsurteil erklärt die seit 2005 geltende Regelung der Abwasserbeiträge für verfassungswidrig. Der Klage der Gemeinden Gerstungen und Marksuhl wurde Recht gegeben.

- Kegeln: Kreismeister ESV Gerstungen II belegt beim Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse den 2. Platz.
- Osterfeuer am Sportplatz und Ostertanz mit der Dynamic Band im Löwensaal Lauchröden
- Osterfeuer mit Tanz am Feuerwehrgerätehaus Gerstungen
- Osterfeuer am Feuerwehrgerätehaus Neustädt
- Baubeginn Sanierung der Gerstunger Werrabrücke

Mai

- Zum zweiten Mal Protestkundgebung von Wassersportlern und Umweltschützern gegen die Werraversalzung am 1. Mai auf dem Feuerwehrgelände in Gerstungen - ca. 500 Teilnehmer, darunter Mitglieder aus 12 Kanoclubs mehrerer Bundesländer und namhafte Politiker;
- Klage gegen die Baugenehmigung für eine Müllverbrennungsanlage in Heringen vom Verwaltungsgerichtshof in Kassel zurückgewiesen;
- Traditionelles Fest am Kohlbachhäuschen mit Waldgottesdienst am Himmelfahrtstag durch den SV Gerstungen
- Beginn der Friedhofsanierung Neustädt und Lauchröden - Maßnahmen des Dorferneuerungsprogramms
- Baubeginn der grundhaften Umgestaltung der Parkfläche „Am Rasen“ in Unterellen

Juni

- 01.06. Gerstunger Freibad öffnet mit neuer Spielanlage und Babybecken.
- Mit mehreren hundert Gästen feierte das Eisenbahner Blasorchester Gerstungen am Pfingstwochenende sein 60-jähriges Bestehen. Stargäste waren die Musiker von „Gloria“ aus Mähren“.
- Mit Spaß, Spiel und Kämpfen verbrachten 35 Jugendliche der „Royal Rangers“ vom CVJM die Pfingstfeiertage unterhalb der Ruine Brandenburg.
- Freundschaftsbund Herleshausen - Cleder - Lauchröden empfängt sechs Läufer aus Cleder im Zielort Herleshausen. Die Läufer verbreiten auf einer Strecke von 1350 km (auch durch Gerstungen) die Botschaft, dass Blut- und Organspende unser aller Anliegen sein muss.
- Theatergruppe Gerstungen gibt 6 Aufführungen der „Mondschein-Mystik“ im Schloss Gerstungen.
- 07.06. Europa- und Kommunalwahl - der Gemeinderat der Gemeinde Gerstungen und fünf Ortsteilbürgermeister wurden neu gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt -
- 12.-14.06. Historische Aufführungen in den Ruinen der Brandenburg durch die „Werralöwen“ mit dem Open-Air Schauspiel „Hüter des Grals“ von Harry Weghenkel
- 14.06. Sommerfest des Gerstunger Philipp-Melanchthon-Gymnasiums
- Fußball: Germania Unterellen sichert sich mit 3:0 im letzten Spiel der Saison den erstmaligen Aufstieg in die Kreisliga - ihr größter Erfolg der Vereinsgeschichte.
- 19.-28.06. Festwoche „100 Jahre Sportverein Unterellen“
20.06. Ein Höhepunkt der 100jährigen Geschichte des SV Germania Unterellen war das Fußballspiel zwischen den Gastgebern und der Uwe-Seeler Traditionsmannschaft in Unterellen mit dem Ergebnis 15 : 3 für die Gäste.
- 20.06. Veranstaltung „Tierisch-Menschlich-Tierisches“ mit der Schauspielerin Anna Moik-Stötzer in der Scheune des Gerstunger Werratalmuseums
- 21.06. 59. Fußballturnier um den Werra-Wanderpokal in Herda: Gerstungen/Vitzeroda siegt erneut.



- 26.06. Nach Abschluss der Baumaßnahmen in Neustädt zur Sanierung des Bürgerhauses und Neugestaltung des Dorfplatzes findet zum Auftakt des Ziehbrunnenfestes 2009 die feierliche Übergabe an die Neustädter Bürger statt.
- 27.06. Fußballerischer Leckerbissen in Lauchröden - SV Concordia Lauchröden (Alte Herren) gegen FC Rot-Weiß Erfurt (Jun.-OL 1975/76)
- 28.06. „Egerländer Blasmusik“ in Unterellen anlässlich 100 Jahre Sportverein Germania Unterellen
- Fertigstellung der Straßen Kirchplatz/Bienengasse/Herth sowie der Bushaltestelle Neustädt als Maßnahmen des Dorferneuerungsprogramms
- Baubeginn der grundhaften Erneuerung Mittelweg und Seb.-Bach-Straße in Gerstungen

Meldung von Ehejubiläen

Die Gemeinde Gerstungen bittet alle Eheleute, die im Jahr 2010 den 60., 65., 70. oder 75. Hochzeitstag begehen und eine offizielle Gratulation wünschen, ihr Ehejubiläum frühzeitig anzumelden.

Dies sollte ca. 8 Wochen vorher, unter Vorlage der Heiratsurkunde, in der Gemeindeverwaltung Gerstungen, Zi. 11, Tel. 036922/2450 erfolgen.

Eheleute, die in der Gemeindeverwaltung Gerstungen geheiratet haben, müssen sich nicht extra melden, da diese Jubiläen durch das Standesamt der Gemeinde bereits erfasst sind. Weiterhin besteht die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen. Dazu wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt Zi. 6.

Veranstaltungskalender 2010

Nochmals werden Vereine und Institutionen darum gebeten, geplante Veranstaltungen **der Gemeindeverwaltung** mitzuteilen (**Tel.036922-2450**).

Alle bisher uns mitgeteilten Veranstaltungen sind im Internet unter: **www.gerstungen.de** -> „Veranstaltungen“ zu finden.

Hier die Veranstaltungen der Monate Januar u. Februar:

Veranstaltungskalender Gemeinde Gerstungen

Januar 2010

Sa 09.01.2010 16:00 Uhr

Knutfeuer in Lauchröden

Veranstaltungsort: Sportplatz Lauchröden

Sa 16.01.2010

Hutzelfeuer in Gerstungen

Veranstaltungsort: Gerstungen -Feuerwehrgerätehaus

Sa 16.01.2010 17:00 Uhr

1. Neujahrfeuer in Unterellen

Veranstaltungsort: Unterellen - am Dorfgemeinschaftshaus

Fr 29.01.2010 16:00 - 19:30

Blutspende in Gerstungen

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum Bahnhof

Sa 30.01.2010 20:00Uhr

Karnevalssitzung in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

So 31.01.2010 14:00 Uhr

Bunter Karnevalsnachmittag mit Kaffee und Kuchen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Februar 2010

Di 02.02.2010 17:00 - 20:00 Uhr

Blutspende in Unterellen

Veranstaltungsort: Unterellen - Dorfgemeinschaftshaus

Sa 06.02.2010 20:00 Uhr

Karnevalssitzung in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Sa 06.02.2010 20:00 Uhr

Karnevalssitzung in Lauchröden

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

So 07.02.2010 Uhr

Rentnerfasching in Lauchröden

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

So 07.02.2010 14:00 Uhr

Kinderkarneval in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Fr 12.02.2010 20:00 Uhr

Karnevalssitzung in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Sa 13.02.2010 20:00 Uhr

2. Karnevalssitzung in Lauchröden

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

Sa 13.02.2010 20:00 Uhr

Karnevalssitzung in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

So 14.02.2010 Uhr

Kinderfasching in Lauchröden

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

So 14.02.2010 14:00 Uhr

Kinderkarneval in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Mo 15.02.2010 Uhr

Rosenmontagsumzug & Lumpenball

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

Mo 15.02.2010 20:00 Uhr

Rosenmontagsveranstaltung in Gerstungen

Veranstaltungsort: Rautenkranz Gerstungen

Sa 27.02.2010 18:00 Uhr

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Lauchröden

Veranstaltungsort: Lauchröden - Löwensaal

Sicherheit für Rodler

Nachdem doch viele Kinder einen Rodelberg unmittelbar hinter der Autobahn in Besitz genommen haben, erkannte der Betriebsleiter der Firma Hydro Building Systems (Wicona) Herr Guther die Gefahr der Kollision mit einem alten Seilbahnmasten.

Unbürokratisch bestellte Herr Guther bei der Agrargenossenschaft Gerstungen Strohballen und sorgte so dafür, dass das Rodeln für alle ein sicheres Vergnügen wird.



Das Unternehmen Hydro Building Systems stellte damit einmal mehr unter Beweis, dass neben der Sicherheit im Betrieb, die

ganz groß geschrieben wird, auch das gemeindliche Engagement nicht außen vor bleibt.
Die Aktion hat durchaus Vorbildwirkung.

Erscheinung der nächsten Ausgabe 2010

Freitag, 29. Januar 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 20. Januar 2010, 12.00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag

in Gerstungen

am 01.01.	Frau Rosel Leinhos	zum 73. Geburtstag
am 01.01.	Herrn Horst Gießler	zum 72. Geburtstag
am 01.01.	Frau Hildegard Ebeling	zum 70. Geburtstag
am 03.01.	Frau Maria Schütz	zum 88. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Heinz Siegmund	zum 79. Geburtstag
am 06.01.	Frau Elfi Rösing	zum 71. Geburtstag
am 06.01.	Herrn Manfred Schad	zum 70. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Ernst Rudloff	zum 80. Geburtstag
am 09.01.	Frau Elisabeth Brehm	zum 86. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Horst Raßbach	zum 70. Geburtstag
am 10.01.	Frau Friedelinde Baum	zum 83. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Josef Schuran	zum 81. Geburtstag
am 11.01.	Herrn Karl-Heinz Federspiel	zum 70. Geburtstag
am 13.01.	Frau Anna Wendzig	zum 73. Geburtstag
am 13.01.	Frau Erna Pfeffer	zum 72. Geburtstag
am 14.01.	Frau Emilie Reschke	zum 79. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Hubert Wendzig	zum 75. Geburtstag
am 16.01.	Frau Hildegard Stein	zum 86. Geburtstag
am 16.01.	Frau Gisela Heckmann	zum 80. Geburtstag
am 16.01.	Frau Magdalena Schwantge	zum 74. Geburtstag
am 16.01.	Frau Hannelore Linke	zum 72. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Horst Keßler	zum 70. Geburtstag
am 18.01.	Frau Hannelore Kaufmann	zum 77. Geburtstag
am 19.01.	Frau Hildegard Schneider	zum 78. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Rudi Linke	zum 81. Geburtstag
am 21.01.	Frau Ilse Fischer	zum 85. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Ulrich Wollschläger	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Ewald Brix	zum 76. Geburtstag
am 22.01.	Frau Rosemarie Greif	zum 70. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Georg Göbel	zum 83. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Bernhard Henning	zum 78. Geburtstag
am 23.01.	Frau Edeltraud Soldan	zum 77. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Rudolf Heß	zum 70. Geburtstag
am 25.01.	Frau Gertraud Ziegler	zum 82. Geburtstag
am 27.01.	Frau Martha Küstner	zum 74. Geburtstag
am 28.01.	Frau Isolde Marquardt	zum 70. Geburtstag

in Lauchröden

am 02.01.	Herrn Helmut Kröcher	zum 72. Geburtstag
am 03.01.	Frau Hilde Leischner	zum 76. Geburtstag
am 06.01.	Frau Charlotte Köhler	zum 87. Geburtstag
am 08.01.	Frau Rosemarie Bartelt	zum 70. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Erich Siegmund	zum 83. Geburtstag
am 21.01.	Frau Renate Schiffel	zum 72. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Horst Gräber	zum 73. Geburtstag

in Oberellen

am 01.01.	Frau Gerda Leinhos	zum 80. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Herbert Schwachheim	zum 81. Geburtstag
am 05.01.	Frau Irene Wirl	zum 91. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Werner Körner	zum 73. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Erich Radloff	zum 70. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Heinrich Winges	zum 81. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Dieter Weiß	zum 70. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Günter Radloff	zum 72. Geburtstag
am 24.01.	Frau Anna Döring	zum 86. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Erich Heinemann	zum 73. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Karl-Heinz Knierim	zum 82. Geburtstag
am 28.01.	Frau Armgard Raacke	zum 73. Geburtstag

in Unterellen

am 01.01.	Frau Erna Steinhäuser	zum 76. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Herbert Juckel	zum 77. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Horst Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Frau Erika Engler	zum 74. Geburtstag
am 13.01.	Frau Irmgard Steinhäuser	zum 82. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Werner Steinmetz	zum 81. Geburtstag
am 14.01.	Frau Brigitte Trostmann	zum 70. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ingeborg Meißner	zum 72. Geburtstag
am 21.01.	Frau Christa Körner	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Frau Marianne Hense	zum 77. Geburtstag

in Neustädt

am 01.01.	Frau Ursula Fina	zum 73. Geburtstag
am 08.01.	Frau Doris Quendt	zum 73. Geburtstag
am 11.01.	Frau Irma Wagner	zum 73. Geburtstag
am 20.01.	Frau Erna Leuchtenberger	zum 82. Geburtstag

in Sallmannshausen

am 08.01.	Frau Thea Möller	zum 74. Geburtstag
am 16.01.	Frau Rosel Höhn	zum 71. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Evang.- Luth. Pfarramt Gerstungen

zuständig: Pfarrerehepaar Bernd u. Gisela Freiberg
Tel.: 20296

Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Sonntag, 17.01.2010

09.30 Uhr	Gottesdienst/Gemeinderaum Untersuhl
10.30 Uhr	Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen

Sonntag, 24.01.2010

10.30 Uhr	Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen
-----------	-----------------------------------

Chorproben und Kinderstunden finden zu den bekannten Zeiten statt.

Vorkonfirmandennachmittag (7. Klasse)

Dienstag, 19.01., 15.30 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Konfirmandennachmittag (8. Klasse)

Dienstag, 26.01., 15.30 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Elternabend für die Eltern der Konfirmanden

aus Gerstungen, Untersuhl, Neustädt und Sallmannshausen:
Mittwoch, 20.01., 19.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Vorschau:

Film- und Gesprächsabend am Donnerstag, 28.01., 19.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen



Aus unseren Familien

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof in Gerstungen **Hedwig Reschke** geb. Klier, 83 Jahre; Gerstungen.

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof zu Untersuhl **Anna Elisabeth Irmgard Zickler** geb. Meyfarth, 88 Jahre; Eisenach.

*Jesus Christus sagt: Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
Johannes 14,1 - Jahreslosung 2010*

Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen**Gottesdienste und andere Veranstaltungen****Sonntag, 17.01.2010**

14.00 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Neustädt
Die Sallmannshäuser sind herzlich ins geheizte Pfarrhaus in Neustädt eingeladen.

Kinderstunde

jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Konfirmandennachmittag

Dienstag, 26.01., 15.30 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen

Konfirmandenelternabend

Mittwoch, 20.01., 19.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen
Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Aus unseren Familien

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof zu Neustädt **Marianne Hedwig Adam**, 84 Jahre; Gerstungen.

*Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.
Martin Luther*

Ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr
wünschen Ihnen allen
Ihre Gisela und Bernd Freiberg.

Evang.- Luth. Pfarramt Lauchröden

Gerstunger Straße 3
Tel. 036927-90723

17.01-2010 - kein Gottesdienst
24.01.2010
10.00 Uhr Gottesdienst
31.01.2010 - kein Gottesdienst



nächster Frauenkreis
Donnerstag 21.01.2010
14.30 Uhr im Pfarrhaus

Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchgemeinden Oberellen und Unterellen
Pfarrer Gottfried Phieler

**OBERELLEN****Gottesdienste:**

17.01. - kein Gottesdienst
24.01. - 13.00 Uhr Gottesdienst
31.01. - 10.00 Uhr Gottesdienst

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich (außer in den Ferien) donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.

Christenlehre:

Christenlehre ist (außer in den Ferien) donnerstags
Zwergengruppe 15.00 - 15.30 Uhr (1. + 2. Klasse)
Mittlere Gruppe um 16.00 - 16.45 Uhr
Ältere Gruppe um 17.00 - 17.45 Uhr

Konfirmandenunterricht:

ist (außer in den Ferien) mittwochs von 18.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittag

20. Januar um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Aus unserem Gemeindeleben:

Verstorben und kirchlich bestattet worden ist am 09.01. **Liesbeth Patz**, geb. Möller

Sprechtag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau **Ulrike Fink** weiter.

UNTERELLEN**Gottesdienste:**

17.01. - 10.00 Uhr Gottesdienst
24.01. - kein Gottesdienst
31.01. - 13.00 Uhr Gottesdienst

**Junge Gemeinde:**

Die Junge Gemeinde trifft sich (außer in den Ferien) donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.

Christenlehre:

Christenlehre ist freitags (außer in den Ferien)
Zwergengruppe 15.00 - 15.30 Uhr (1. + 2. Klasse)
Mittlere Gruppe um 16.00 - 16.45 Uhr
Ältere Gruppe um 17.00 - 17.45 Uhr

Gemeindenachmittag

27. Januar um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Sprechtag ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau **Marianne Soltmann** weiter.

Zum Nach->denken:**Neujahrswunsch für 2010:**

Der Gott der Liebe gebe uns
ein neues Jahr der Liebe zu Gott.

Es bringe den Menschen Beziehungen
und lasse die Beziehungen menschlich sein.
Es setze dem Überfluss Grenzen
und mache die Grenzen überflüssig.
Es lasse die Leute kein falsches Geld machen,
aber auch das Geld keine falschen Leute.
Es gebe den Politikern ein besseres Deutsch
und den Deutschen bessere Politiker.
Es schenke unseren Freunden mehr Liebe
und der Liebe mehr Freunde.
Es lasse die Wissenschaft Wissen schaffen
und die Leidenschaften keine Leiden schaffen.
Es gebe den Gutgesinnten eine gute Gesinnung.
Es lasse den Alltag würdig
und die Würde alltäglich sein.
Es mache die Herzen christlich
und die Christen herzlich.

Ihr **Pfarrer** Ernst Gottfried Phieler
Telefonisch erreichbar unter
0172 374 1982 oder 036925 27 533.
E-Mail unter: 01723741982@vodafone.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

(www.efg-oberellen.de)

Sonntag, 17.1.

9:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.1.

9:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.1.

9:30 Uhr Gottesdienst

samstags

19:30: Zeit für junge Leute - Jugendkreis



Krabbelmäusetreff

Dienstag, 26. Januar, 9:30 - 11 Uhr „Ball-Tag“
Rückfragen an Anja Maier (036925-25764) oder Nicole Heine-
mann (036925-61771)

Ausblick

Wenn das Jahr beginnt
Ist man in Gedanken
Gehört am Ende man
Zu den Gesunden oder Kranken

Vieles wird passieren
Freude und auch Leid
Jeder muss addieren
Hoffentlich Zufriedenheit

Das Jahr ist jung und übertreibt
Infolgedessen sehr
Was von uns allen übrig bleibt
Das weiß bald keiner mehr

Drum hebe doch das alte Haupt
Und bleib bei deinen Dingen
Auch wenn es kein Mensch glaubt
Am Ende werd ich singen.

(Hanns Dieter Hüschen)

Regelschule Berka/Werra gewinnt Börsenspiel 2009

Gleich 2 Teams der 10. Klasse aus der Regelschule Berka/Werra konnten sich unter den ersten drei Plätzen beim Planspiel Börse im Wartburgkreis platzieren. Am Planspiel haben 120 Spielgruppen der Regelschulen, Gymnasien und Berufsschulen teilgenommen. Jedes Jahr im Herbst motiviert das Planspiel Börse Schüler auf spielerische Art und Weise, sich in einem europäischen Wettbewerb mit den Themen Finanzen und Wirtschaft zu beschäftigen und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur finanziellen Bildung. Dabei erweitern die Schüler ihr wirtschaftliches Grundwissen aus dem Fachunterricht WRT und Wirtschaft, lernen wie und wo man sich Informationen über Börse, Aktien und Unternehmen beschafft und wie diese zu bewerten sind. Zum Spielbeginn erhält jedes Team fiktiv 50 000 Euro zur Verfügung. Wer am Ende den größten Gewinn erzielt, ist Sieger. Die theoretischen Grundlagen haben die Schüler im Unterricht mit ihrer Fachlehrerin Frau Gisela Kümmel erarbeitet. Selbständig haben die Schülergruppen der 10. Klasse bis 15.12.2009 das Börsengeschehen verfolgt, Wertpapiere gekauft und verkauft. In den letzten Wochen hat es einen richtigen Teamwettbewerb in der Klasse gegeben. Gleich zwei Gruppen der Klasse 10 aus der Regelschule Berka/Werra kämpften um den Platz eins innerhalb des Wartburgkreises. Am 15.12.2009 um 11:00 Uhr standen die Sieger fest. Mit 54 362,39 Euro belegte das Team „Tauben Nüsschen“ Platz 1. Als Siegpriämie erhalten die vier Jungen 300 Euro verbunden mit einem Kochkurs bei einem „Sternekoch“. „Fantastic 4“ konnte mit 52 511,02 Euro Platz 3 erreichen und die vier Mädchen freuten sich über eine Prämie in Höhe von 200 Euro. Herzlichen Glückwunsch.

Schulnachrichten**Nachruf**

Wir betrauern den Tod unserer ehemaligen Kollegin

Christa Ruschitz

Unsere Hoffnung auf Genesung, die Tatkraft neu entstehen lassen und Lebensfreude wieder möglich machen würde, war vergebens.

Nun bleibt uns die dankbare Erinnerung an eine Kollegin, die ihre tägliche Arbeit mit Einfallsreichtum und pädagogischem Geschick tat und deren Humor - auch im Kollegium - aktivierend wirkte. Als spätere Direktorin schaffte sie auf diese Weise ein von kameradschaftlichem Miteinander getragenes produktives Arbeitsklima. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Die Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen Goetheschule Gerstungen

Gerstungen, im Dezember 2009



Siegermannschaften:

„TaubenNüsschen“: Michael Albrecht, Kevin Schubert, Michel Braun, Matthias Woiwode

„Fantastic 4“: Annegret Specht, Laura Zimmermann, Sophie Jäger, Tatjana Kühnlenz

Regelschule Berka/Werra berät Eltern und informiert künftige Fünftklässler

Die Eltern der Viertklässler haben die Möglichkeit, sich in einem Gesamtelternabend am 26. Januar 2010 über das Bildungsangebot der Regelschule Berka/Werra zu informieren. Die Schulleitung wird das besondere pädagogische Profil der Schule vorstellen. Dazu zählt insbesondere das Offenhalten der Abschlüsse bis zur 9. Klasse. Den Schwerpunkt bildet dabei das gemeinsame Lernen aller Schüler. Wenn dies jetzt von vielen Bildungspolitikern gefordert wird, an der Regelschule Berka/Werra werden die Kinder seit zwei Jahren entsprechend des Elternwunsches gemeinsam beschult. Dabei wird neben der Fachkompetenz insbesondere die Sozialkompetenz der Schüler gefördert. Auch das tägliche Ganztagsangebot mit fast 20 verschiedenen Projekten wird weiter angeboten. Dazu zählen besondere Förderprojekte für schulische Fächer genauso wie Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler, die ihren Interessen entsprechen. Diese reichen von Informatik- und Elektronikkursen über Töpferkurse bis zu Kochkursen. Mit der Fertig-



stellung der beiden Sporthallen wird das Angebot auf sportlichem Gebiet vergrößert. Den dritten Schwerpunkt im Schulprofil bildet die Berufswahlvorbereitung. Mit den siebenten Klassen startete die Regelschule zu Beginn des Schuljahres 2009/10 das Projekt „BERUFSSTART plus“. Dieses Projekt zeichnet sich durch die individuelle Betreuung der Schüler und Eltern durch die betrieblichen Partner der Schule aus. Bereits ab 18:00 Uhr besteht für die Eltern am 26.01.2010 die Möglichkeit, die Schule und die neue Sportspielhalle zu besichtigen. Die Schüler der vierten Klassen nehmen im Januar am Projektunterricht der Regelschule Berka/Werra teil. Dabei „schnuppern“ sie in neuen Fächern, wie MNT (Mensch-Natur-Technik), Physik, Chemie, Hauswirtschaft, Informatik u. a. Fachlehrer und Schulleitung stehen den Schülern und Eltern für eine ausführlichen Beratung zur Verfügung.

Beratungs- und Einschreibabend der Volkshochschule Wartburgkreis

- Außenstelle Gerstungen

am **Mittwoch, 10. Februar 2010**

19.30 - 20.30 Uhr

im Gymnasium Gerstungen

Nutzen Sie die Möglichkeit zur persönlichen Beratung und wählen Sie aus unserem breitgefächerten Kursangebot! Wir freuen uns auf Sie!

Sportnachrichten

ESV Gerstungen - Abteilung Fußball



Auswertung 1. Halbserie 2009/2010 - ESV Gerstungen, C-Jugend.(Teil 2)

Folgende Spieler kamen im Verlauf der Hinrunde zum Einsatz:

Dominik Schubert	(Torwart)	Gerstungen
Tim Witzel	(Mittelfeld)	Gerstungen
Nils Irrgang	(Sturm)	Gerstungen
Tom Nehrlich	(Manndecker)	Herda
Peter Ringsleben	(Libero)	Gerstungen / Mannschaftskapitän
Patrick Sust	(Sturm)	Gerstungen
Robin Zenker	(Mittelfeld)	Gerstungen
Gideon Amadu	(Mittelfeld)	Gerstungen
David Göpel	(Abwehr, Sturm)	Gerstungen
Florian Kappauf	(Sturm)	Dippach
Tobias Schmidl	(Manndecker)	Oberellen
Fabian Lässig	(Manndecker)	Großensee
Mirko Bauer	(Mittelfeld)	Großensee
Denny Kowalski	(Mittelfeld)	Dippach
Erik Irrgang	(Mittelfeld, Sturm)	Gerstungen

Tabellenstand nach der ersten Halbserie:

	Sp.	S.	U.	N.	Tore	Pkt.
1. SG Treffurt	10	9	1	-	85:14	+71 28
2. FSV 1861 Kaltensundheim	10	8	2	-	78:20	+58 26
3. SG Klings	10	8	1	1	66:17	+49 25
4. SVW 04 Bad Salzungen II	11	7	2	2	39:16	+23 23
5. ESV Gerstungen	11	6	-	5	81:47	+34 18
6. SG Grün-Weiß Gospenroda	11	5	3	3	40:37	+3 18
7. SV Kali Unterbreizbach	11	5	1	5	31:28	+3 16
8. FSV 1968 Behringen	11	3	1	7	40:49	-9 10
9. SG Eltetal/Suhlthal	11	3	-	8	33:63	-30 9
10. SG Glücksbrunn Schweina	11	2	1	8	31:67	-36 7
11. SG Stadtlengsfeld	11	2	-	9	34:73	-39 6
12. Langenfelder SV	10	-	-	10	5:132	-127 -

Interne Torschützenliste:

Patrick Sust	32 Tore
Gideon Amadu	24 Tore
Nils Irrgang	9 Tore

Peter Ringsleben	6 Tore
Erik Irrgang	4 Tore
Mirco Bauer	3 Tore
Florian Kappauf	2 Tore
Eigentore der Gegner	2 Tore

Individuelle Einsatzzeiten:

Maximal erreichbare Spielzeit in 12 Pflichtspielen (11 Punktspiele / 1 Bezirkspokalspiel) = 840 Minuten

840 Minuten	Peter Ringsleben
840 Minuten	Dominik Schubert
815 Minuten	Patrick Sust
770 Minuten	Gideon Amadu
762 Minuten	Tobias Schmidl
728 Minuten	Nils Irrgang
683 Minuten	Fabian Lässig
593 Minuten	Mirco Bauer
589 Minuten	Tim Witzel
365 Minuten	Florian Kappauf
280 Minuten	Tom Nehrlich
225 Minuten	David Göpel
162 Minuten	Erik Irrgang
45 Minuten	Denny Kowalski
40 Minuten	Robin Zenker

Endrunde Hallenkreismeisterschaften Nachwuchs:

C-Junioren:

Die Spiele unserer Mannschaft:

Gerstungen	-	Klings	1:3 (Irrgang)
Gerstungen	-	Bad Salzungen II	0:2
Stadtlengsfeld	-	Gerstungen	1:2 (Sust, Amadu)
Kaltensundheim	-	Gerstungen	3:0
Gerstungen	-	Treffurt	1:1 (Amadu)

Endstand:

1. Bad Salzungen II
2. Klings
3. Treffurt
4. Kaltensundheim
5. Gerstungen
6. Stadtlengsfeld

Eingesetzte Spieler:

Schubert, Irrgang, Sust, Amadu Zenker, Schmidl, Lässig

Trainer: Marcel Hub, Jens Dittmann

D-Junioren:

Die Endrunde in Creuzburg wurde zwar relativ einfach erreicht, aber hier warteten doch einige schwere Brocken auf unsere Jungs der D-Jugend. Aber am Anfang sollte es erst mal ein lockeres Spiel gegen die Mannschaft aus Unterellen geben. Aber gegen den scheinbar schwachen Gegner taten wir uns schwer. Erik löste uns dann nach einigen banger Minuten durch einen klasse Schuss zum 1:0. Und dann ging auf unserer Seite etwas flotter. Aber nur 3 Tore gegen Unterellen waren eigentlich zu wenig. Danach ging es gegen den Mitfavoriten Wenigenlupnitz. Und da kamen wir über ein 1:1 nicht hinaus. Erst gegen Stadtlengsfeld zeigen dann die Jungs, was Sie eigentlich können und spielten ein paar tolle Tore heraus. Und damit war auch der Knoten geplatzt. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung würde dann auch noch Förtha mit 3:0 besiegt. Dieser Sieg war notwendig, um überhaupt um Platz 1 mitzuspielen zu können. Und im letzten Spiel des Tages kam es dann auch zum Finale. Creuzburg hatte in der eigenen Halle alle Spiele gewonnen und war toll motiviert. Unsere Jungs wussten, es geht um alles. Und so begannen Sie auch. Bereits in der ersten Minute schob Erik ganz souverän zum 1:0 ein. Danach hatten die Creuzburger nur noch eine klare Chance. Erik und Patrice machten dann die beiden Tore zum 3:0 und somit zum Kreismeistertitel in der Halle komplett. Zu keinem Zeitpunkt dieses Spiels hatte man den Eindruck, das der Sieg in Gefahr ist. Durch den Gewinn der Hallenkreismeisterschaft werden die Jungs der D-Jugend am 10.01.2010 zur Vorrunde der Bezirksmeisterschaft nach Ohrdruf fahren. Wir wünschen bis dahin eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Spiele unserer Mannschaft:

Unterellen - Gerstungen	0:3 (Erik, Patrice, Philip)
Wenigenlupnitz - Gerstungen	1:1 (Richard)

Gerstungen - Stedtfeld	3:0 (Erik, 2x Richard)
Gerstungen - Förtha	3:0 (2x Erik, Patrice)
Gerstungen - Creuzburg	(3:0) (2x Erik, Patrice)

Eingesetzte Spieler:

Mark, Ludwig, Marvin, Philipp, Maik, Patrice, Richard, Philip, Erik,

Trainer: Marcel Fiebiger, Mario Löhn



D-Junioren Hallenkreismeister

E-Junioren:

Zu unserem letzten offiziellen Termin reisten wir am Sonntag nach Creuzburg zur Endrunde der Hallenkreismeisterschaft. Als Tabellen Zweiter der Vorrunde, fuhren wir mit gemischten Gefühlen nach Creuzburg, da dort wirklich nur starke Mannschaften auf uns warteten. Mit am Start waren Ruhla, Stedtfeld, Ifta, Mihla und Gospenroda. Das Los ergab dass wir mit der Startnummer 1 auch gleich das erste Spiel bestreiten sollten und der Gegner hieß Stedtfeld.

Leider verschlief unsere Abwehr die ersten 5 Minuten und so mussten wir schnell einem 0:2 Rückstand hinterher laufen. Aber mit zunehmender Spieldauer fuchsten sich unsere Kleinen immer besser ins Spiel und ließen kaum noch Chancen vom Gegner zu. Kurz vor Schluss gelang uns zwar noch der Anschlusstreffer aber am Spielende war eine 1:2 Niederlage zu verbuchen.

Ohne die Köpfe hängen zulassen und nach der richtigen Ansprache in der Kabine ging es in unsere zweite Begegnung. Der Gegner hieß diesmal Mihla und in diesem Spiel sollte man von Beginn an sehen wer hier gewinnen wollte. Mit einer fast fehlerlosen Partie fegte man Mihla mit 5:0 vom Platz, in der es Tore und Chancen fast im Minutentakt gab.

Unser dritter Gegner sollte dann Ifta heißen. In der Vorwoche bezwangen wir die Eintracht noch mit 5:0 aber diesmal war es eben die Endrunde. Ifta hatte sich gut auf uns eingestellt. Zwar gelang uns auch in dieser Partie ein schneller Treffer aber dann war Ifta immer zur Stelle oder wir vergaben unsere Chancen leichtfertig. Zwanzig Sekunden vor Schluss hatte Angie die größte Möglichkeit als sie alleine auf den Torwart zustürmte aber leider 20 cm

vorbei schob. Kurz zuvor glich Ifta durch den einzigen Abwehrfehler in diesem Spiel aus und so trennten wir uns 1:1 unentschieden. In der Kabine war der Mannschaft die Enttäuschung anzusehen und sogar ein paar Tränen flossen bei dem ein oder anderen. So galt es die Mannschaft aufzubauen, denn im nächsten Spiel wartete mit Gospenroda der wohl schwerste Gegner in diesem Turnier. Leider sollte sich dieses bewahrheiten, denn mit zu viel Angst vor dem Gegner und ohne Gegenwehr nahm unsere Mannschaft eine bittere 0:5 Klatsche hin. Besser machten es unsere Kleinen im letzten Spiel gegen Ruhla in dem sich alle um 100% vom vorigen Spiel steigerten. Zwar wurde das Spiel auch verloren, aber man schlug sich gegen den späteren Hallenkreismeister doch beachtlich. Alle drei Tore in diesem Spiel vielen durch individuelle Fehler, aber das werden wir in den nächsten Trainingseinheiten versuchen abzustellen.

Hervorzuheben sind Leistungen von Max Stark, Jessica Baumgärtner, Angie Tylski und vor allem Omar Omran, die teilweise über sich hinaus wuchsen. Leider verpassten wir unsere Zielsetzung belegten aber immer noch einen guten 4. Platz. An der Spitze entschied sich das Turnier nur durch das Torverhältnis,

denn die ersten drei Mannschaften hatten jeweils 12 Punkte und so war es denkbar knapp.

Wir gratulieren nochmals dem Hallenkreismeister JSG Ruhla zum verdienten Titelgewinn und wünschen ihm alles Gute zur Bezirksmeisterschaft.

Eingesetzte Spieler:

Max Stark, Jessica Baumgärtner, Johannes Quendt, Angie Tylski (1 Tor), Omar Omran (4 Tore), Oliver Walpert - MK (1 Tor), Selina Linke, Lukas Gebhardt, Nils Wudi (1Tor),

Trainer: Thomas Bauer

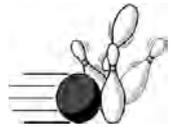
Endstand:

1. Ruhla
2. Gospenroda
3. Stedtfeld
4. Gerstungen
5. Mihla
6. Ifta

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.esv-gerstungen.de

ESV-Gerstungen, Abt. Kegeln

LandesligaThamsbrücker SV 1922 e.V. -ESV Gerstungen5279 : 5129

„Die Chancen auf den Sieg stehen 50 : 50 ...“ - das waren die Worte vom Kapitän des SV 1922 e.V. Rüdiger Markerdt zur Eröffnung der Partie. Die Tabelle würde lange nicht die wahre Leistungsfähigkeit der Gerstunger widerspiegeln, dass wüssten die Thamsbrücker aus eigener Erfahrung nur zu gut einzuschätzen, so der Kapitän weiter. Klar war aber auch, dass die Gastgeber nichts zu verschenken hatten. Sie brauchten jeden Punkt genauso nötig wie der ESV um dem Abstiegsgepenst endgültig eine Grimasse schneiden zu können.

Zu Beginn der Partie konnte auch noch alles offen gehalten werden, es lag sogar eine gewisse Spannung in der Luft. Matthias Paul legte sehr gute 882 Holz für die Gastgeber vor, Thomas Burkhardt konnte mit 869 Zählern dagegen halten und büßte nur 13 Holz ein. Auch im zweiten Vergleich des ersten Durchganges wurde auf gutem Liganiveau gespielt. Stephan Gutermann erspielte 891, der gut aufgelegte Gerstunger Frank Ludwig kam auf 875 Holz sodass gerade mal 29 Punkte Vorsprung für den Gastgeber auf der Tafel vermerkt werden konnten. Im zweiten Durchgang kam dann aber der große Einbruch für die Werrastädter. Weder Jörg Zint noch Denis Langlotz konnten sich entscheidend in Szene setzen, im Gegenteil, beide hatten viel zu viel mit sich und den launischen Bahnen zu tun. Am Ende musste sich Jörg Zint, der über 54 einzeln geräumten Kegeln im Abräumspiel haderte, über eine 793 an der Anzeigetafel nicht wundern. Sein Gegner Alexander Gröger kam auf sehr gute 891 und damit waren alleine in diesem Duell 98 Holz Miese für den ESV eingefahren, das tat weh und sorgte obendrein für eine ungewollte frühe Vorentscheidung. Auch im zweiten Vergleich hatte Denis Langlotz mit 833 gefallenen Kegeln gegen die 873 Holz von Ralf Apel keinerlei Chancen. Puh, 167 Holz Rückstand für die Schlussstarter im Gepäck, das ist gegen die erfahrenen Thamsbrücker Uwe Stein und Kapitän Rüdiger Markerdt nicht aufzuholen. Dem waren sich Klaus Bauer und Frank Helis sehr wohl bewusst, sie konnten eigentlich ohne Druck auf die Bahnen gehen und darum kämpfen, den Rückstand in Grenzen zu halten. Den beiden ESV Keglern gelang dieses Vorhaben auch recht gut. Frank Helis büßte zwar mit seinen 865 Holz gegen Uwe Stein noch mal 3 Holz ein aber Klaus Bauer erspielte hervorragende 894 Holz und konnte dem SV-Leistungsträger Rüdiger Markerdt, dessen Zählwerk bei 874 Holz stehen blieb, am Ende 20 Punkte abnehmen. Damit hielt sich wohl die Höhe der Niederlage in Grenzen, die bittere Wahrheit musste aber sehr wohl einmal mehr erkannt werden: Ligatauglichkeit sieht anders aus...

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wird es am 09. und 16. Januar zwei vorentscheidende Heimspiele für die ESV Kegler geben. Sollte nur eines der Spiele gegen die direkten Mitabstiegs-kandidaten aus Meiningen und Bad Langensalza verloren gehen, ist der Abstieg aus der Landesliga nicht mehr zu vermeiden.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

16.01.10 13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SV 1979 Meiningen I
 23.01.10 13:00 Uhr SV Eintracht Boilstädt - ESV Gerstungen I
 06.02.10 13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SV Wacker 04 Harras

Alle Heimspiele des ESV Gerstungen im Hotel Werratal in Dippach**2. Landesklasse****KV „Gut Holz“ Dippach - ESV Gerstungen II5089 : 5137**

Das mit Spannung erwartete Derby im Werratal wurde allen Erwartungen mehr als gerecht. Spannung pur bis zum letzten Durchgang gepaart mit für die Landesklasse ansprechenden Leistungen und am Ende ein verdienter Punktgewinn für die Gäste aus Gerstungen, so lässt sich das Punktspiel zusammenfassen. Im Starterquartett konnten sich die Hausherren mit Bert Hohmann (838) und den gut aufgelegten Michael Salzmann (871) noch 58 Holz Vorsprung erarbeiten. Ihre Gegenspieler Andreas Weber (806) und Stephan Balzer (845) konnten da nicht dagegen halten. Besonders Andreas Weber hatte so seine Probleme, insbesondere auf seinen letzten beiden Bahnen spielte er unkonzentriert und ließ zu viele Fehler zu. Am Ende musste er froh sein, dass seine Ergebnisanzeige vorne noch eine 8 auswies. Im Mittelblock sollte es dann richtig spannend werden. Michael Seidel spielte für Dippach sehr gute 866 Holz, konnte aber seinen Gegner Frank Helis der mit Tagesbestleistung von 898 Holz knapp die 900'er Marke verfehlte, nicht halten. Auch Florian Scholl musste mit seinen 842 erzielten Kegeln an Marcel Ludwig, der auf 854 Zähler kam, noch mal 12 Holz abgeben. Nun standen noch knappe 14 Holz Vorsprung für die Gastgeber an der Tafel die es für Dippach mit Rüdiger Katzmann und Stefan Kümmel zu verteidigen galt. Die beiden traten gegen Denis Langlotz und Holger Langendorf an. Es entwickelte sich ein mitreißendes Match, zur Halbzeit des Finaldurchganges stand es Unentschieden und vor Beginn der letzten 50 Kugeln sahen sich die Gäste knapp in Führung. Das Spiel wog hin und her und die Entscheidung fiel dann im finalen Abräumspiel. Insbesondere Holger Langendorf konnte sich mehr und mehr in Szene setzen und kam trotz 10 Fehlwürfen am Ende auf 301 Abräumer, davon konnte sein Gegner Stefan Kümmel nur träumen. Am Ende stand es in diesem Duell 841 : 887 zugunsten des ESV Spielers. Auch in der zweiten Paarung behielten die Gerstunger mit Denis Langlotz die Oberhand. Er kam auf 847 Holz, der erfahrene Dippacher Sportkegler Rüdiger Katzmann auf 831, damit war der Auswärtssieg des Aufsteigers aus Gerstungen perfekt.

Das war bereits der zweite Punktgewinn für die ESV Mannschaft auf Gegners Bahnen, ihre Heimspiele konnten sie auch souverän für sich gestalten und so bleibt es nicht aus, dass man sich gemeinsam mit Wasungen nach der Hinrunde an der Tabellenspitze sonnen kann. Mit Abstieg wird diese Mannschaft im Gegensatz zum Landesligisten jedenfalls nichts zu tun haben.

KC 90 Leimbach - ESV Gerstungen II4920 : 5052

Die Reserve vom ESV Gerstungen rollt als Aufsteiger immer mehr das Feld von hinten auf, spielt sich von Sieg zu Sieg, von Bestleistung zu Bestleistung, ob in Einzelwertungen oder als Mannschaft. Für diese Überraschung gibt es sicherlich mehrere Erklärungen. Die offensichtlichste ist aber die Geschlossenheit der Mannschaft und gibt es dann wirklich mal einen Ausfall, wird er prompt durch die Leistungen der anderen Mannschaftsglieder kompensiert. So auch geschehen zum Rückrundenstart beim Gastspiel in Leimbach. Gleich zu Beginn der Partie konnte der Leimbacher Leistungsträger Andy Zimmermann trotz seiner ausgezeichneten 893 Holz kaltgestellt werden. Die Gastgeber mussten sogar einen Rückstand von 6 Zählern in Kauf nehmen. Möglich wurde das durch die konstanten Leistungen von Stephan Balzer (842) und Frank Helis (850). Allerdings mussten dann die ESV Kegler im zweiten Durchgang einen Rückschlag hinnehmen. Andreas Weber kam zwar noch auf solide 827 gefallene Kegel aber Marcel Ludwig blieb bei 767 Holz regelrecht auf den Bahnen hängen. Da die Gastgeber aber sehr nervös spielten, im zweiten Durchgang sogar das zweite Mal auswechsellten, blieb der Ausfall fast ungesühnt. Mit 12 „Nassen“ im Gepäck sollten Denis Langlotz und Holger Langendorf im Finaldurchgang dann die Kastanien aus dem Feuer holen. Dass beide nicht mal im Ansatz daran dachten, den Gastgebern Hoffnungen zu machen, bewiesen sie von der ersten Kugel an. Was dann im Laufe der 200 Kugeln folgte, glich einer Lehrvorführung. Denis Langlotz beendete sein Spiel mit sehr guten 857

Holz, Holger Langendorf krönte seine Hochform mit erstklassigen 909 Zählern. Da konnten die Gastgeber nicht mehr mithalten und holten sich ihre höchste Heimmiederlage in der laufenden Saison noch kurz vor Weihnachten ab. Die ESV-Kegler untermauerten aber mit der besten Leistung einer Gastmannschaft auf den Leimbacher Bahnen ihren fast unglaublichen Lauf sehr eindrucksvoll. Die logische Konsequenz aus bisher nur zwei verlorenen Spielen: Gemeinsam mit den Sportfreunden aus Wasungen führen sie weiterhin die Tabelle an und sollten bei dieser Stabilität auch ein gewichtiges Wörtchen in der Frage des Staffelsieges mitzureden haben!

Die nächsten Spiele der 2. Mannschaft:

23.01.10 13:00 Uhr SV Dietlas - ESV Gerstungen II
 06.02.10 13:00 Uhr ESV Gerstungen II - SV Grün - Weiß Wasungen
 13.02.10 13:00 Uhr ZSG Grün - Weiß Waltershausen - ESV Gerstungen II

Kreisliga

Vom Spiel ESV Gerstungen III gegen FSV Eintracht Eisenach II lag bis Redaktionsschluss weder Bericht noch Ergebnis vor. Auf Nachfrage konnte wenigstens ein Sieg für den Gastgeber in Erfahrung gebracht werden.

Die nächsten Spiele der 3. Mannschaft:

17.01.2010: 09:00 BW Creuzburg II - ESV Gerstungen III
 23.01.2010: 13:00 ESV Gerstungen III - Eintracht Berka/W. III
 30.01.2010: 13:00 KV GH Dippach II - ESV Gerstungen III (Bahn 1 - 4)

Weitere Informationen unter
www.kegeln-esv-gerstungen.de

Aus der Kindertagesstätte**Kindergarten „Pfiffikus“ Untersuhl****Ein „herzliches Dankeschön“ sagt der Kindergarten aus Untersuhl**

Weihnachten ist ein Fest der Freude, ja ein Fest der Freude. Auch wir hier in der Kinder-Arche „Pfiffikus“ konnten uns in diesem Jahr über einen Weihnachtskalender einer ganz besonderen Art erfreuen.

Bruno und Kathrin Vincenti brachten nicht nur Spannung und Neugierde mit dem täglichen Türchenöffnen, nein - dieser Kalender verbarg noch eine andere Überraschung. Denn hinter dem letzten Türchen ertönte eine wohlstimmende Weihnachtsmusik und zusätzlich kam noch ein funkelnder Geldschein zum Vorschein! Mit dieser überraschenden Spende von 100 EUR konnten wir natürlich unseren Kindern eine weitere Weihnachtsfreude bereiten.

Auf diesem Wege sagen alle Kinder und Erzieher aus dem Kindergarten Untersuhl nochmal „Herzlichen Dank“ an die Pizzeria „La Fontana“ für die gelungene Weihnachtsfreude!

Dezember 2009

A. Wende



Monatliche Geburtstagsüberraschungen im Kindergarten „Pfiffikus“ für die Untersuhler Senioren

Auch in diesem Jahr möchten wir all denjenigen Geburtstagskindern, die 70 Jahre und älter werden in Untersuhl, zu ihrem Wiegenfeste gratulieren.

Dazu laden wir Sie recht herzlich **einmal im Monat** in unseren Kindergarten ein, und freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Natürlich werden wir Sie mit einer kleinen Darbietung unserer Kinder überraschen.

Somit laden wir alle **Geburtstagskinder, die im Januar geboren sind, am Mittwoch, dem 27.01.2010, um 10.00 Uhr** in unsere Kinder-Arche „Pfiffikus“ ein.

Aus der Bibliothek

Bücherei Neustädt

Bitte dringend alle ausgeliehenen Bücher bei Frau Hildebrandt, Brunnenstraße 25 bis zum **29. Januar 2010** abgeben.

Aus dem Museum



Herzlichen Dank

allen Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins Gerstungen e. V. - ganz besonders den Vorstands- und Arbeitskreismitgliedern

für Ihre Hilfe und Unterstützung im Jahre 2009 bei der Tätigkeit im Museum.

Die Vereinsmitglieder förderten die Museumsarbeit durch die Anschaffung von Arbeitsmitteln, wie z. B. Laptop und Beamer; durch fachliche Unterstützung im Bereich der Heimatgeschichte und Geologie, bei der Ausgestaltung des Schloss- und Museumsfestes durch Aufsichtsdienste, Führungen, Kuchenbacken und durch handwerkliche Verschönerungsarbeiten.

Herzlichen Dank

der Firma HMT Gerstungen, der Wartburgsparkasse Filiale Gerstungen und der Theatergruppe Gerstungen für Ihre im Jahre 2009 geleisteten Geldspenden, gedacht für die Realisierung von Restaurierungsvorhaben im Bereich der Textil- und Möbelerstellung.

Allen Freunden des Werratalmuseums ein gesegnetes neues Jahr!

Doris Drude

Vortragsreihe im Museum

Rückblick zum Vortrag Grabungen im Schlosshof zu Ohrdruf



Zu Beginn klärte der Bauhistoriker und Grabungsleiter des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Herr Udo Hopf, den Superlativ der Formulierung in der Ankündigung des Vortrages zu den Ausgrabungen am ältesten Kirchenbau Thüringens auf: „Es kann nicht zweifelsfrei festgestellt werden, welches die älteste Kirche Thüringens ist.“

Immerhin brachte die Grabung im Hof des Schlosses Ehrenstein zu Ohrdruf eine frühmittelalterliche Kirche zu Tage. Sehr authentisch vermittelte Herr Udo Hopf mit Bildern und Worten Einblicke in die Tätigkeit des Grabungskollektivs und die wissenschaftliche Auswertung und Dokumentation der Funde durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Weimar. An das Tageslicht kamen Gräber, Sarkophage, Keramik, Knochennadeln, hoch gebrannter Gipsestrich, Bauteile, Fundamente usw.

Einen Teil der Funde wird man nach Beendigung der wissenschaftlichen Tätigkeit im Museum des Schlosses Ehrenstein besichtigen können. Die im Schlosshof entdeckten Fundamente sind inzwischen wieder mit Erde aufgefüllt worden. Vielen Dank Herrn Hopf für den interessanten Vortrag und dem Grabungsteilnehmer Herrn Ries für die Vermittlung desselben, der den Zuhörern einen Einblick in die frühmittelalterliche Geschichte Thüringens und die Arbeit der Archäologen gewährte.

Vortrag im

WERRATAL
MUSEUM GERSTUNGEN

„Luther und die Kunst“

Ein kulturhistorischer Vortrag
von Dr. Wolfgang Schenk



am
5. Febr. 2010

um
19.00 Uhr

Kultur- & Heimatverein und Werratalmuseum

Veranstaltungen

Knutfeuer

**Am 16.01.2010
in Lauchröden**

ab 10:00 Uhr

holt die Feuerwehr alle bereitliegenden Weihnachtsbäume direkt bei Ihnen zuhause ab

ab 16:00 Uhr

lädt die freiwillige Feuerwehr Lauchröden zum gemeinsamen Knut-Feuer bei Glühwein, Getränken und Bratwurst am Sportplatz ein.



Zeit zum Helfen!

SPENDE BLUT!

zu jeder Jahreszeit



Ein Herz für's Helfen

Wir laden Sie herzlich ein zur:

**Blutspende
Lauchröden**

Donnerstag

21.1.

2010

Dorfgemeinschaftshaus
Eisenacher Str. 4

Donnerstag

21.1.

2010

16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Institut für Transfusionsmedizin Suhl
gemeinnützige GmbH



Zeit zum Helfen!

SPENDE BLUT!

zu jeder Jahreszeit



Ein Herz für's Helfen

Wir laden Sie herzlich ein zur:

**Blutspende
Gerstungen**

Freitag

29.1.

2010

Bürgerzentrum
Bahnhofstraße

Freitag

29.1.

2010

16:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Institut für Transfusionsmedizin Suhl
gemeinnützige GmbH



Gutes tun!

„Ich gehe seit über einem Jahr Blut spenden! Gut zu wissen, dass der DRK-Blutspendedienst NSTOB unsere Krankenhäuser versorgt.“



SPENDE BLUT

Ninja, 20 - eine Lebensretterin aus Stadtilm, Thüringen



Kommen Sie in die Community: www.blutspender.net
Bewirken Sie Großes mit Ihrer Blutspende!

UNTERELLEN

Dienstag, 02. Februar 2010

17.00 - 20.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus

Wir laden Sie herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)



Mit Herzblut für Thüringen
DRK-Blutspendedienst NSTOB

Aus der Partnergemeinde

Marktgemeinde Breitenau a. H./Österreich



Bürgermeister Siegfried Hofbauer mit Gemeindevorstand und alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Breitenau a. H. wünschen der Partnergemeinde Gerstungen viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010!

Ich freue mich, dass unsere Partnerschaft auch im abgelaufenen Jahr weiter gewachsen ist, Kontakte haben vertieft und Freundschaften aufs Neue geschlossen

wurden. Dies zeigt wiederum, dass der von unseren Gemeinden eingeschlagene Weg der richtige war - **Partnerschaften wachsen wie Freundschaften und können nicht verordnet werden.**

So wie meine Vorgänger hoffe auch ich, dass sich die Beziehungen unserer beiden Kommunen weiterhin vertiefen mögen und wir damit unserer Jugend zeigen können, dass es durch Freundschaft und Begegnungen gelingt, Grenzen zu überschreiten und die Idee des großen gemeinsamen Europa im Kleinen zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen aus der Breitenau

Ihr

Siegfried Hofbauer
Bürgermeister

Freundeskreis Gerstungen - Breitenau/Österr.

Der Freundeskreis wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde Gerstungen, die an der Gestaltung und Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnergemeinde Breitenau in Österreich teilhaben, ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

W. Rösing und der Freundeskreis

Wir fahren 2010 wieder nach Breitenau!

Wie schon seit 14 Jahren, so auch 2010, besuchen wir unsere Partnergemeinde Breitenau/Steiermark.

In der Zeit vom 18. - 23. August oder vom 25. - 30. August soll die Reise stattfinden.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Mittwoch	06.00 Uhr Abreise nach Breitenau 13.00 - 15.00 Uhr Besuch des Klosters Schlierbach 19.00 Uhr Ankunft in Breitenau
Donnerstag	Ausflug zur Hofbauer Hütte ganztägig
Freitag	Ausflug zur Riegersburg mit Greifvogelschau
Samstag	Wandertag vom Hofbauer zu den Berggasthöfen Obersattler und Steinböcker
Sonntag	- ist noch offen
Montag	Rückreise nach Gerstungen

Verschiedenes

Dankeschön

Verbunden mit einem großen

D A N K E

wünschen wir allen kleinen und großen Bürgern Unterellen's und Umgebung ein friedvolles, glückliches und gesundes Neues Jahr!

Wir wünschen uns allen, dass das fürsorgliche, freundliche Miteinander und die Hilfsbereitschaft auch im neuen Jahr fortbestehen und noch ausgebaut werden.

Ihre Teilnahme und Ihr Engagement in der Gemeinde, insbesondere an den Adventskalendertagen, sind Ansporn für weitere gemeinsame Aktivitäten im Jahr 2010!

Wir möchten noch einmal für Ihr Interesse, Ihre zahlreichen Teilnahmen und die große Spendenbereitschaft danken.

Ihre Spenden während der Adventskalendertage erfreuten:

- das DRK (große Spendenflut an Kleidung, Haushaltsgegenständen und Spielzeugen)
- Aktion „Brot für die Welt“ - 32,00 Euro
- Spendenaktion „Farida Samedowa“ - 433,65 Euro
- Eigene Kirchengemeinde - 32,00 Euro

70,00 Euro verbleiben für den Start in die Kalenderaktion 2010! Im Namen des Sportfischereivereins nochmals ein großes Dankeschön allen Besuchern des Weihnachtsmarktes aus nah und fern, die trotz der doch sehr widrigen Witterungsbedingungen den Weg nicht scheuten und gemeinsam einen schönen 4. Advent verbrachten.

In Anbindung an den Kalender lädt die Feuerwehr zum ersten „Untereller Neujahrsfeuer“ am **16. Januar 2010** ab 17.00 Uhr recht herzlich ein. Am **02. Februar** wollen wir an Kranke und Bedürftige denken und richten erstmalig eine Blutspende im Dorfgemeinschaftshaus aus. Wir hoffen auf viele freiwillige Spender!

Herzliche Grüße

Das Adventskalenderteam

Revue passieren im Internet unter: www.Unterellen.net

Die Freiwillige Feuerwehr Unterellen lädt ein zum

1. Neujahrsfeuer

am 16.01.2010, um 17.00 Uhr
am Dorfgemeinschaftshaus

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

*Liebe Untereller! Lassen auch das Neujahrsfeuer zu einer gelungenen Veranstaltung werden.
Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen*

Am 15.01. und 16.01.2010 werden alle am Grundstück gut sichtbar abgestellten Weihnachtsbäume von uns abgeholt.

Second-Hand Basar „Rund ums Kind“ in Obersuhl

Am Samstag, den 27.02.2010 findet der 31. Second-Hand Frühjahr/Sommer Basar „Rund ums Kind“ im Bürgerhaus Obersuhl statt. Zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr werden gut erhaltene Kleidung, Spielwaren, Autositze, Kinderwagen und mehr zu Schnäppchenpreisen angeboten.

Aus dem Erlös des letzten Basar im Herbst 2009 konnten diesmal 2.500 Euro gespendet werden.

Dieser Gesamtbetrag wurde aufgeteilt und somit konnten sich unter anderem die Kinder der Wildecker Kindergärten freuen. Vom dem Geld wurden Sitzkissen für die Ausflüge in Wald und Flur gekauft.

Außerdem spendete das Team von dem Gesamtbetrag an die Tafel in Bebra 500 EUR, den Verkehrsgarten in Bebra 300 EUR, nach Ronshausen für den Schüleraustausch 300 EUR und an die Blumensteinschule Obersuhl 300 EUR.

Zwei Geldspenden gingen an Einrichtungen in Eisenach. Dort werden Kinder auch am Nachmittag liebevoll betreut.

Die Anmeldung für unseren nächsten Basar ist am 18.01.2010 ab 19 Uhr.

Dafür stehen wieder wie gewohnt folgende Telefonnummern zur Verfügung: 0171/ 9805939 und 0171/9805879.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Basarseite unter www.basarobersuhl.de im Internet oder telefonisch bei Carola Grenzsbach (06626/ 7396) und Ute Weiß (06626/ 7290).

C. Grenzsbach

Basar-Team Obersuhl